



## Pressemitteilung

29.3.2023

### Der letzte Wald mit „nassen Füßen“

#### Einladung des LANDESVERBANDS SAARWALD-Schutz zur Begehung des Königsbruch/Homburg am Osterdienstag

Der LANDESVERBAND SAARWALD-SCHUTZ lädt alle Interessierte am Dienstag nach Ostern ein,  
**am 11. April um 17 Uhr zu einer Rundwanderung um den Königsbruch in Homburg-Bruchhof.**

##### Erläuterung:

Die Naturwald Akademie mit Sitz in Berlin stellte jüngst in einem Beitrag fest: „Intakte Moore sind in Deutschland durch Torfabbau und landwirtschaftliche Nutzung selten geworden. Damit ist vielerorts auch der Lebensraum Moorwald verschwunden.“

(<https://naturwald-akademie.org/waldwissen/waldtiere-und-pflanzen/wald-auf-sparflamme/>).

Was größtenteils unbekannt ist: Der *Königsbruch* bei Homburg ist ein solches Restgebiet – einmalig im Saarland und in der Region, der St. Ingberter – Kaiserslauterner Senke, wo sich auch das Jägersburger Moor befindet. Der **Moorwald Königsbruch** ist allerdings infolge verschiedener, auch missbräuchlicher Beanspruchungen trotz Inschutzstellung nur noch in kleinen Teilen vorhanden. Einfache Maßnahmen könnten aber dazu beitragen, dieses Gebiet wieder zu renaturieren.

Der Bruch- und Moorwaldschutz bzw. die Wiederherstellung solcher ehemaligen Naturräume kommt im Zusammenhang mit der voranschreitenden Klima- und Biodiversitätskrise eine herausragende Bedeutung zu. Nicht nur wegen ihrer besonderen Eigenschaft CO<sub>2</sub> zu binden. Vielmehr sind Sie Lebensraum hochspezialisierter Tier- und Pflanzenarten, sie verbessern das Lokalklima in einem immer stärker durch Hitzewellen beeinflussten Lebensumfeld und sichern die Trinkwasserressourcen einer ganzen Region.

Moore sind Schwerpunkttorte natürlicher Resilienz in Zeiten klimatischer Veränderungen. **Deshalb kommt dem Königsbruch und seiner Erhaltung eine erhöhte Bedeutung vor allen anderen Nutzungen zu.**

Bundes- und Landesregierung haben sich inzwischen dem Schutz und der Entwicklung dieser Lebensräume verschrieben. **Die Erhaltung und/oder Wiederherstellung von Feuchtwäldern ist auch ein Schwerpunkt der Arbeit des neu gegründeten LANDESVERBANDS SAARWALD-SCHUTZ.** Um interessierte Bürger näher mit dem Gebiet vertraut zu machen, veranstaltet er am 11.4. hier einen Osterspaziergang. Festes, am besten feuchtigkeitsabweisendes Schuhwerk ist empfohlen.

Treffpunkt: westlicher Waldwirtschaftsweg an der L 355 bzw. L 223 direkt nach der Zufahrt zum Campinggelände Königsbruch, direkt an der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz

Informationen: E-Mail [info@saar-waldschutz.de](mailto:info@saar-waldschutz.de) oder Telefon 0175 7711 447 und 0160 8808 834